

O28-2 Corvin Blanke

Tagesordnungspunkt: 2.28. Platz 28 (offener Platz)



Liebe Freund:innen, liebe Grüne,

Politik bedeutet für mich: zuhören, Menschen zusammenbringen und gute Ideen Wirklichkeit werden lassen. Ich bewerbe mich, weil ich Berlin-Mitte sozial gerecht, ökologisch und klimaresilient mitgestalten möchte – mit grüner Politik, die nicht nur verspricht, sondern realisiert. Dabei möchte ich auch die gute Qualität der Arbeit im Stadtentwicklungsausschuss fortsetzen: fachliche, fundierte, verbindliche, lösungsorientierte politische Entscheidungen die konkret im Alltag der Menschen ankommen.

Stadtentwicklung heißt für mich mehr als Bauen. Es geht darum, das gesamte Lebensumfeld zu gestalten: Straßen, Plätze, Schulhöfe, Parks, Wohnumfeld, soziale Teilhabe, Mobilität, Klimaanpassung und Zusammenleben gehören zusammen. Gerade in einem dicht bebauten Bezirk wie Mitte müssen wir öffentliche Räume klimaresilient, grün und gerecht gestalten. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass wir mehr Bäume pflanzen, bestehende Bäume schützen – etwa in der Torstraße und der Karl-Marx-Allee – Grünanlagen fertigstellen, pflegen und weiterentwickeln und das Schwammstadt-Prinzip konsequent in Mitte umsetzen. Mehr Grün ist kein Luxus, sondern eine Frage von Gesundheit, Aufenthaltsqualität und Klimaanpassung.

Wohnen ist die soziale Frage unserer Stadt. Mitte muss ein Zuhause für alle bleiben. Dafür braucht es bezahlbaren Wohnraum, wirksamen Schutz vor Verdrängung und eine Politik, die soziale Gerechtigkeit und lebenswerte Kieze zusammendenkt. Besonders wichtig ist mir, Menschen ohne Wohnung nicht aus dem Blick zu verlieren. Housing First, niedrigschwellige Hilfsangebote und verlässliche Unterstützung in sozialen Notlagen müssen gestärkt werden. Öffentliche Räume sollen sicher, sauber und nutzbar sein – aber immer mit dem Anspruch, Menschen zu unterstützen statt wegzusehen.

Auch Mobilität und öffentlicher Raum gehören zusammen. Ich möchte mich für einen Radverkehr einsetzen, der im Alltag funktioniert, für sichere Straßen und Plätze, für barrierearme und gut nutzbare Wege und für eine gerechtere Verteilung des öffentlichen Raums. Baustellen dürfen Kieze nicht unnötig blockieren, und der motorisierte Individualverkehr darf nicht länger den größten Teil unseres gemeinsamen Raums beanspruchen. Gute Mobilität verbindet Kieze, statt sie zu trennen.

Damit aus guten Ideen konkrete Verbesserungen werden, braucht es eine Verwaltung, die für die Menschen funktioniert. Zuständigkeitsgerangel, lange Wege und fehlende Verbindlichkeit bremsen zu oft das aus, was politisch beschlossen und fachlich sinnvoll ist. Ich möchte daran mitarbeiten, Umsetzung klarer, verbindlicher und mutiger zu machen. Probleme nur zu verwalten reicht nicht – wir müssen Lösungen möglich machen.

Ich bringe dafür praktische Erfahrung und fachliche Kompetenz mit. Als ausgebildeter Garten- und Landschaftsgärtner habe ich ein praktisches Verständnis für Grünflächen, Stadtklima und öffentliche Räume. Als Dipl.-Ing. der Stadt- und Regionalplanung und durch meine berufliche Erfahrung bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen kenne ich Planung, Verwaltung und politische Abläufe. Diese Verbindung aus Praxis, Fachwissen und Verwaltungserfahrung möchte ich in die politische Arbeit einbringen.

In Berlin Mitte lebe ich schon über 30 Jahre. Seit 2024 bin ich Bürgerdeputierter im Ausschuss für Stadtentwicklung und Facility Management der BVV Berlin-Mitte. Seit 2025 engagiere ich mich als Co-Sprecher im Sprecher:innenteam der AG Stadtentwicklung und arbeite in der LAG Planen, Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung von Bündnis 90/Die Grünen Berlin mit. Auch darüber hinaus bringe ich langjährige ehrenamtliche Erfahrung mit – unter anderem aus dem Bezirkselfernauschuss Schule Friedrichshain-Kreuzberg, dem Arbeitskreis Barrierefreiheit / Urban Design der Architektenkammer Berlin, dem Martinswerk e.V. für den Erhalt und die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, dem Haushaltsausschuss der Architektenkammer Berlin sowie als ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Berlin.

Meine politische Haltung ist klar: zuhören, vermitteln, unterschiedliche Interessen zusammenbringen – und dabei in der Sache verlässlich bleiben. Ich möchte mit Klarheit, Ausdauer und Tatkraft arbeiten, Haltung zeigen und dort unterstützen, wo ich gebraucht werde.

Das Wahlprogramm, an dem ich mitgearbeitet habe, möchte ich konsequent umsetzen: für eine Mitte, die lebenswert bleibt – sozial gerecht, ökologisch, klimaresilient und für alle da.

Dafür bitte ich um eure Unterstützung und euer Vertrauen.

Eckdaten Lebenslauf

Lebenslauf

- **Beruf:** Dipl.-Ing. Stadt- und Regionalplaner

Partei und politisches Engagement

- Seit 2024 Bürgerdeputierter im Ausschuss für Stadtentwicklung und Facility Management der BVV Berlin-Mitte
- Seit 2025 Co-Sprecher im Sprecher:innenteam der AG Stadtentwicklung von Bündnis 90/Die Grünen Berlin

Ehrenamt und fachliches Engagement

- Bis 2021 Mitglied im Ausschuss (EFA) der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Mitglied im Komitee der V. Berlin für den Erhalt und die Schaffung
- Seit 2018 Mitglied im Vorstand der Arbeitsgemeinschaft der Historikerinnen und Historiker in Berlin